

Photovoltaik im Freiland Klimaschutz – Naturschutz – Landwirtschaft Konflikte und Lösungen

Dr. Werner Neumann

**Sprecher des Bundesarbeitskreis Energie im
Wissenschaftlichen Beirat des
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
Mitglied im Landesvorstand BUND Hessen**

**Darmstädter Tage der Transformation
15. April 2024
Schader-Stiftung Darmstadt**

BUND

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
(> 650.000 Unterstützer*innen)
- Wissenschaftlicher Beirat mit Arbeitskreisen zu allen Bereichen (Energie, Klimaschutz, Naturschutz, Wasser, Boden, Verkehr, Ernährung, Atom, Toxikologie, etc.)
- Vielfältige Aktionen, Politik und Stellungnahmen, Studien, Klagen,..
- Umweltschutz, Wasser, Boden, Luft, Gesundheit, Biodiversität, Klimaschutz und Energiewende
- **Freiland PV - Position 72 - zwischen**
- **allen Arbeitskreisen abgestimmt,**
- **Mai 2022**



Position des BUND

- Ziel 100 % erneuerbare Energie
- Rolle der Photovoltaik - bis zu 350 GW (heute ca. 80 GW)
- sich gegenseitig ergänzend mit Windenergie – v.a. Onshore
- Priorität des Ausbaus auf Gebäuden, versiegelten Flächen gegenüber Freiland PV
- Aber auch Freiland PV – weil der Klimaschutz drängt !
- Habeck: 1 : 1 (Gebäude/Freiland) -
- BUND 2:1 zugunsten Gebäuden
- BUND maximal 0,5 % der Landesfläche (1% der landwirtschaftlichen Fläche) / Hess. Energiegesetz 1% der Landesfläche
- BUND fordert Flächennutzungsplanung

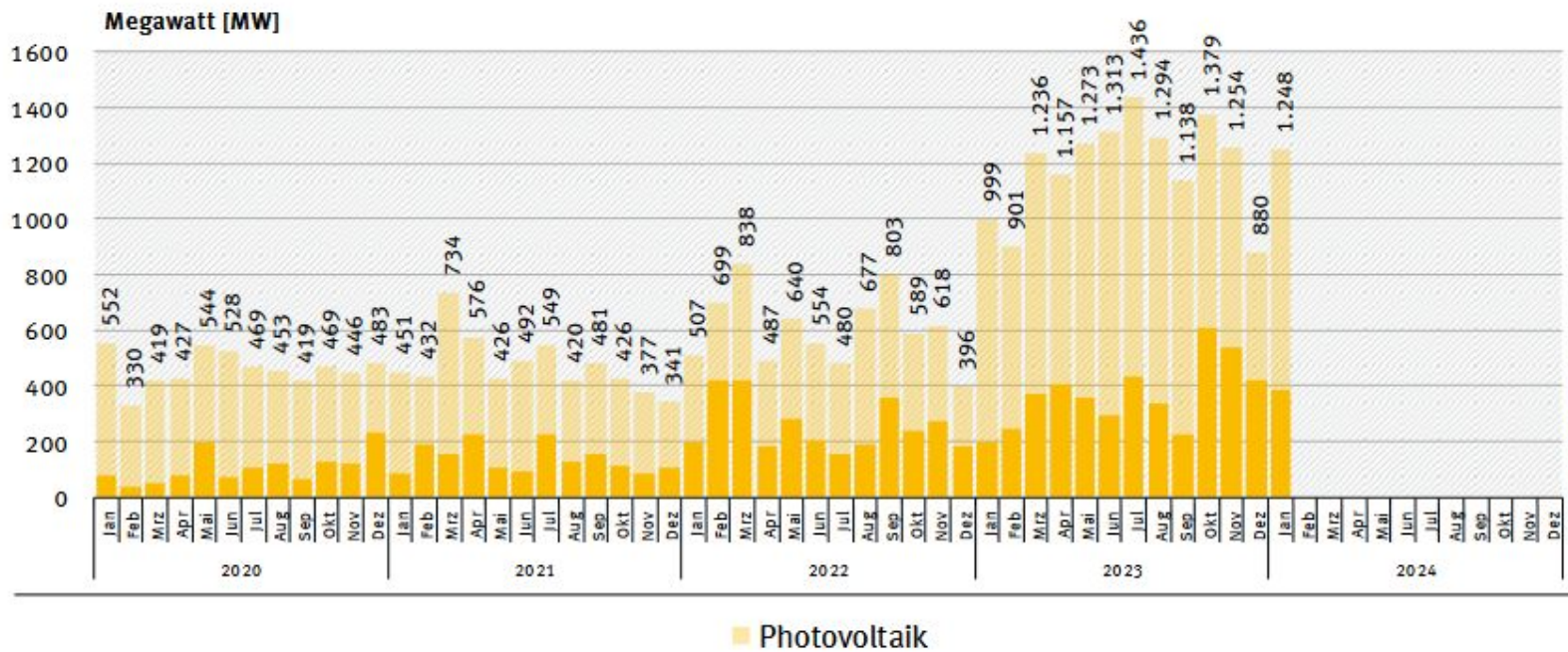
Naturschutz und/oder Landwirtschaft

- Bisherige PV - Freiland PV - schräg gestellte Module -
“Wiese plus Schafe“
- Neue Ansätze:
- „BIODIV PV“ - starker Ausbau von Elementen des Naturschutzes für viele Artengruppen, Insekten, Amphibien, Vögel,...
- „AGRI - PV“ - gemeinsame Nutzung der Fläche für Nutzpflanzen
 - Überdachung oder senkrechte Module mit Abstand
- „Moor - PV“ - PV Anlage auch als Finanzierung zur (Wieder-)Vernässung von Mooren – „natürliches CCS“
- (leider liegt das erhoffte Solarpaket des BMWK zum PV-Ausbau noch nicht im Bundestag vor)

Ausbau der PV steigt deutlich an seit 2022.

Real ca. 1/3 im Freiland

Quelle: AGEE-Stat, UBA, Monatsbericht März 2024



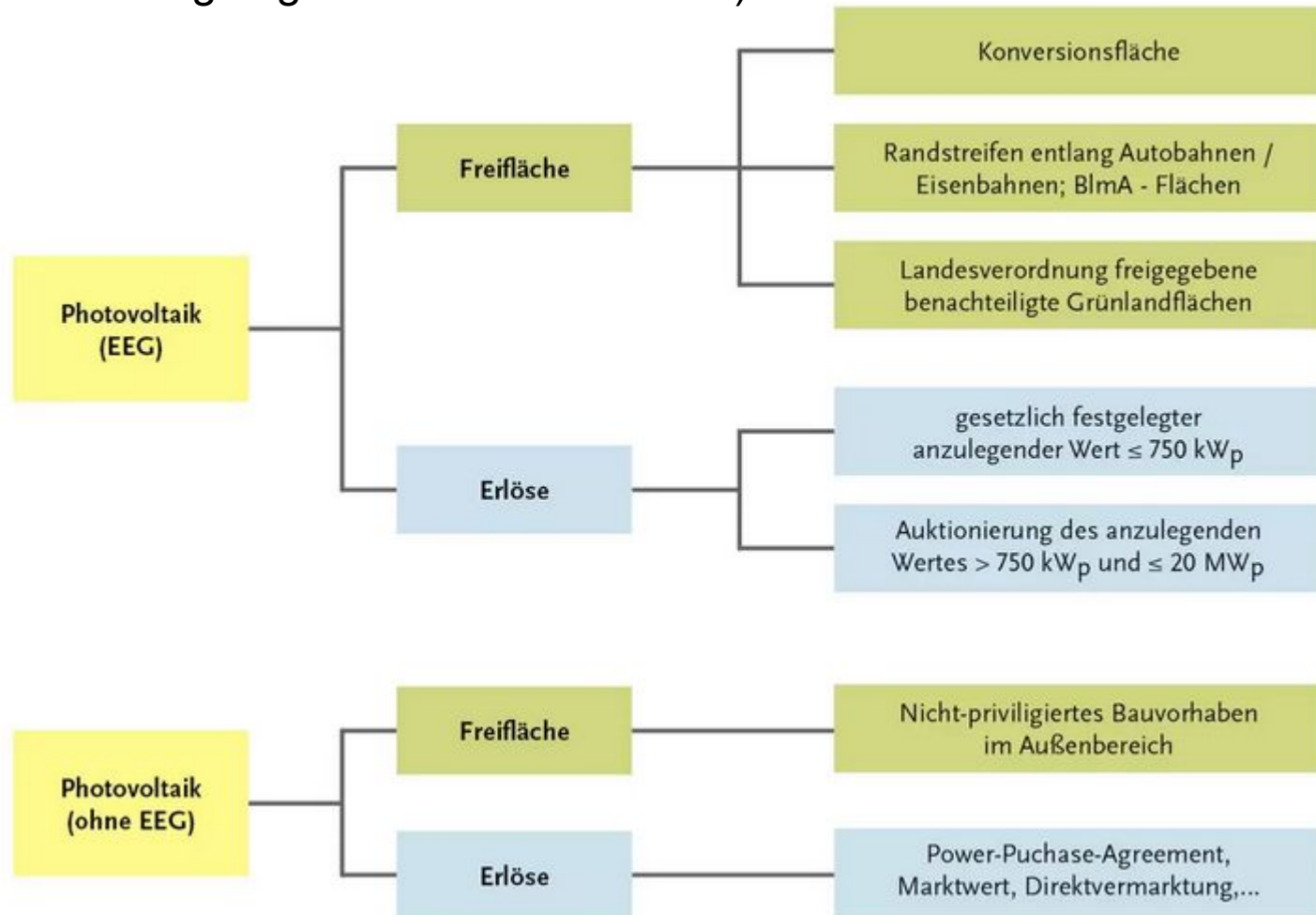
Der Zubau wird differenziert nach PV-Freiflächenanlagen (dunkler Säulenanteil) und Dachflächenanlagen (heller Säulenanteil) dargestellt.

Darstellung: Umweltbundesamt (UBA)

Datenquelle: Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur (BNetzA), aufgrund gesetzlicher Nachmeldefristen Daten verfügbar mit 1-monatigem Verzug

Stand: März 2024

Übersicht – Gesetzliche Regelungen für PV-Anlagen im Freiland (Quelle: Energieagentur Rheinland-Pfalz)



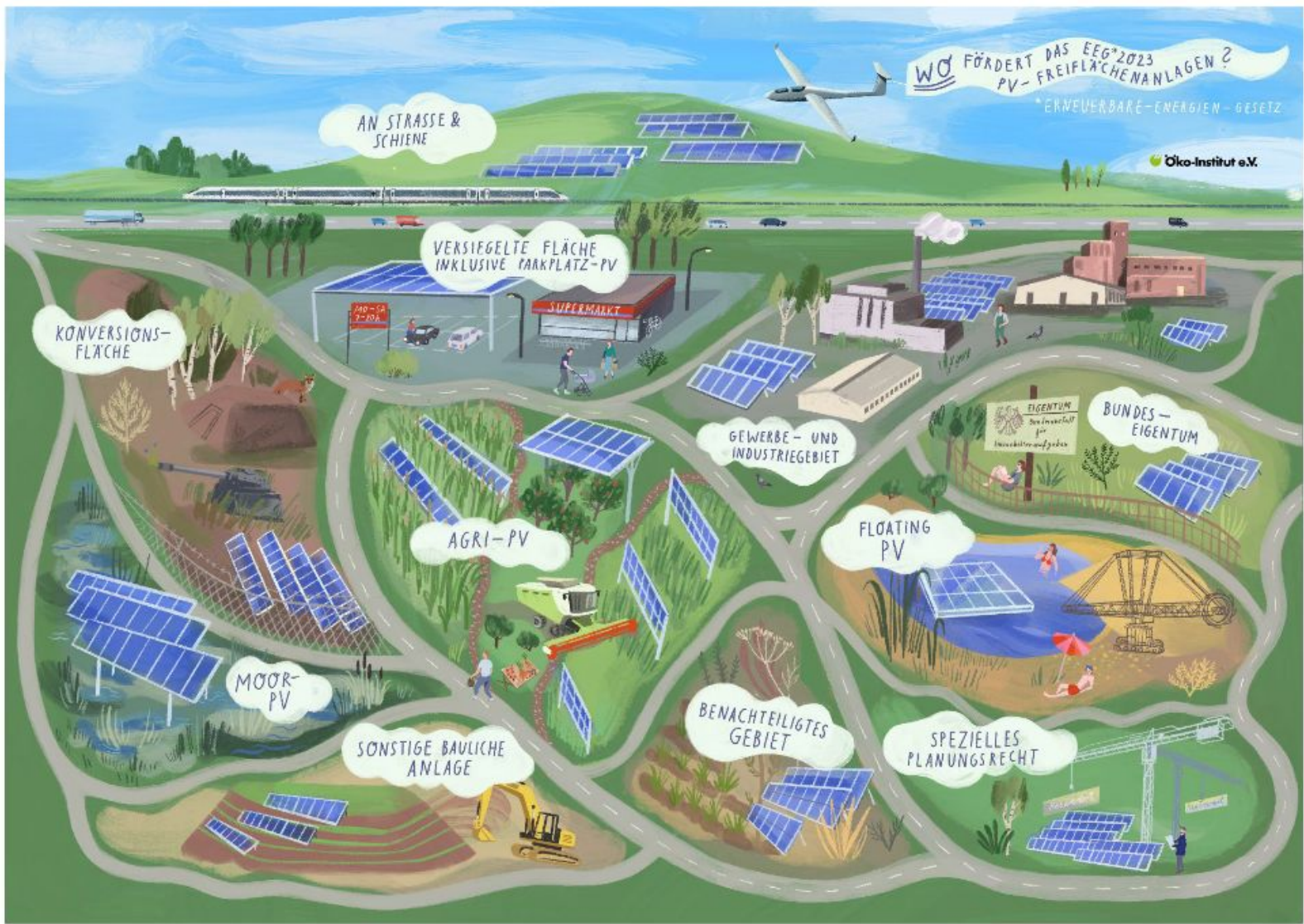


Abbildung 1. Flächenkategorien der Förderkulisse des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) 2023. Eigene Darstellung.

Neue Studien des Öko-Instituts (April 2024)

<https://www.oeko.de/news/pressemeldungen/neue-studien-zum-ausbau-von-photovoltaik-anlagen-auf-freiflaechen-in-deutschland/>

PV-Flächenpotentiale sind reichlich vorhanden:

a) auf Gebäuden
- bis 200 GW

b) versiegelten Flächen und „Randstreifen“ von Verkehrswegen
- bis 200 GW

c) auf landwirtschaftlicher Fläche – AGRI PV
(37% der landw. Fläche)

Hinweis: Tempolimit würde 7 % des Kraftstoffs sparen und mit 1 Mio. ha ca. 7% der landwirtschaftlichen Fläche freigeben – auch für Rapsdiesel der Traktoren.

Zahlreiche Leitlinien, Kriterienkataloge für Naturschutz bei Freiland – PV
(BUND, NABU, BSE, Universitäten, KNE, Bundesländer)

Thema ist heute, wie und auf welchen Flächen Freiland PV neben dem Strom weitere Vorteile haben kann – für Naturschutz und oder Landwirtschaft.

Vielleicht ist es die noch wichtigere Frage, wie und von wem diese Anlagen finanziert, gebaut werden und wem der Strom und Ertrag zukommt.